

NDB-Artikel

Blennerhasset, Lady *Charlotte* Julia, geborene Gräfin von *Leyden*
Schriftstellerin, * 19.2.1843 München, † 11.2.1917 München. (katholisch)

Genealogie

Die Grafen von Leyden sind bayerische Beamtenfamilien, der Geheime Ratskanzler Johann Baptist von Leidl wurde 1678 unter dem Namen „von Leiden zu Ainhoffen“ in den Reichsfreiherrnstand erhoben, unter dem Reichsvikariat von 1790 erfolgte die Erhebung in den Reichsgrafenstand;

V Karl Jos. August Graf von Leyden (1806–76), Grundbesitzer, königlich bayerischer Kämmerer, S des Johann Baptist Jos. Max und der Magd. Eisenhofer;

M Franziska (1816–1907), T des Tabakfabrikanten Eduard (Seligmann) Edler von Weling und seiner Cousine Charlotte, T des bayerischen Hofbankiers →Aaron Elias (Seligmann) Freiherr von Eichthal (1767–1824);

• 1870 Sir Rowland Blennerhasset († 1909 London).

Leben

B. lebte seit ihrer Verheiratung abwechselnd in Irland und München, war befreundet mit I. von Döllinger, stand in Beziehung zu Lord Acton und F. X. Kraus. Sie behielt eine innere Unabhängigkeit den katholischen Parteifragen, ebenso wie dem Nationalismus des beginnenden Weltkriegs gegenüber. Ihre Stärke als Schriftstellerin liegt im kulturhistorischen Essai; auch ihren größeren Arbeiten und ihrem ersten Werk, der dreibändigen Arbeit über Frau von Staël, gibt der kulturhistorische Hintergrund eine außerordentliche Lebendigkeit. - Dr. phil. h. c. München 1898.

Werke

Frau v. Staël, ihre Freunde u. ihre Bedeutung in Politik u. Lit., 3 Bde., 1887-89 (franz. 1890, engl. 1891);

Talleyrand, 1894 (engl. 1894);

Gabriele d'Annunzio, 1901;

Die Jungfrau v. Orléans, 1906;

Streiflichter (Essais), 1911 (engl. 1912);

Lit.hist. Aufsätze, 1916.

Literatur

K. Muth, Ch., Lady B., in: Hochland, Jg. 14, Bd. 1, 1916/17, S. 753 f.;

DBJ II (Totenliste 1917, *L*);

Kosch, Kath. Dtlid. I, 1933 (*P*);

Kosch, Lit.-Lex I (*W, L*);

Nekrolog zu Kürschner, Lit.-Kal. 1901 bis 1935, 1936 (*W*).

Portraits

Gem. v. Fr. v. Lenbach, Abb. in: H. Knackfuß, Fr. v. Lenbach, 1898, S. 59.

Autor

Elisabeth Heimpel

Empfohlene Zitierweise

, „Blennerhasset, Lady Charlotte“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 299 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
